

September 2010

Stadtteilzeitung Lobeda

GALERIE
Stadtteilbüro Lobeda

Nummer 151 13. Jahrgang www.jenalobeda.de

Endlich eine Perspektive



Walter Schier (links) und Karl-Heinz Schalnat sorgen täglich für saubere Wege und Grünflächen

Jeden Morgen starten Karl-Heinz Schalnat und Walter Schier zu einem Gang durch Lobeda. Sie säubern die Wege und Grünflächen von dem, was andere Menschen achtlos wegwerfen – bei Wind und Wetter. Auch wenn sie nicht ihrer Qualifikation entspricht, sind sie froh, diese Arbeit zu haben. Sie werden gebraucht, endlich wieder. Die beiden teilen das Los vieler Ostdeutscher, deren Betriebe sich nach 1990 stark verkleinert oder dicht gemacht haben.

Nach 26 Jahren endete für den Dreher Walter Schier das geregelte Arbeitsleben bei der Carl Zeiss Jena GmbH. Seitdem ist er auf der Suche nach Arbeit; Angebote gab es in den letzten acht Jahren allerdings keine. Umschulungsmaßnahmen hat er besucht. Doch was bringt das, wenn die Perspektiven nicht besser werden?

Ganz ähnlich ist das Schicksal des Kraftfahrers Karl-Heinz Schalnat, der seit vielen Jahren auf der Suche nach

einem neuen Betätigungsfeld ist. Für den knapp 60-Jährigen gibt es kaum Aussichten. Als sogenannte 1-Euro-Jobber haben sie wieder Hoffnung geschöpft – Hoffnung auf ein Leben, das ihnen Sinn gibt.

Die beiden Männer gehören zum Projekt „Sauberes Jena“, das aus der Initiative „Sauberes Lobeda“ hervorgegangen ist. Die hatte Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt vor mehreren Jahren aus der Taufe gehoben. In Zusammenarbeit mit der Überbetrieblichen Ausbildungsgesellschaft (ÜAG) ist daraus ein gesamtstädtisches Vorhaben mit vielen Beschäftigten geworden. Allein in Lobeda arbeiten 21 Menschen, die Grünflächen und Wege reinigen, auf Splitterflächen Gras mähen, Veranstaltungen unterstützen, das Wohngebiet verschönern, Aufkleber und Graffitis beseitigen. „Für die Spielplätze gibt es Wartungspläne“, erläutert ÜAG-Koordinator Nico Hoppe. „Sechs Mitarbeiter sind ausschließlich für die de-

ren Betreuung verantwortlich“. Die intensive Pflege bekommt dem Wohngebiet; auch Besucher loben den sauberen Eindruck.

Derzeit werden hunderte Bänke im Wohngebiet erneuert, die in die Jahre gekommen sind. Dafür zuständig sind ÜAG-Mitarbeiter Ferenc Galambos und Rainer Hüttig. Vor allem die hölzernen Sitzflächen sind schadhaft und müssen in der Werkstatt ausgebessert oder erneuert werden. Rainer Hüttig, der nach seiner Entlassung als Feinmechaniker bei der Carl Zeiss Jena GmbH nur Qualifizierungsmaßnahmen angeboten bekam, hat nun wieder eine volle Stelle, die sein handwerkliches Geschick fordert.

Die ÜAG nimmt Anregungen und Hinweise zu weiteren Pflegearbeiten gern entgegen. Wenden Sie sich bitte an: Telefon 35 39 50.

Lesen Sie auch:



Tafelhaus: Baubeginn
Seite 2



KuBus: Vom Drehbuch zum Film
Seite 3



Thomas Scheuermann von der Fa. Heba, Tafel-Vereinsvorsitzender Jürgen Bromme und Manuela Friebe vom Architekturbüro Schwarzformat (von links nach rechts) diskutieren über den nächsten Bauabschnitt

Sie fragen – wir antworten

Frau Luthardt fiel auf, dass im gesperrten Fußgängertunnel unter der Autobahn Licht brennt. Sie fragt, warum.

Das zuständige Baubüro teilte mit, dass das Licht im Tunnel zur Zeit noch an das provisorische Kabelhaus angeschlossen sei. Im Zuge der Bauarbeiten wird dieses abgebaut und damit verlischt auch das Licht im derzeit nicht zugänglichen Tunnel.

Übrigens... bei dem Kabel an der Autobahn, das in der Lokalpresse für Aufregung sorgte, weil es angeblich niemandem gehörte, handelt es sich um das provisorische Fernmeldekabel, das im Jahr 2002 mit der Baustelleneinrichtung installiert wurde. Es wird nun nicht mehr benötigt und deshalb in diesen Tagen abgebaut.

Die Wände in der ehemaligen Kindertagesstätte „Arche Noah“ in der Werner-Seelenbinder-Straße sind ohne Tapete, die Bodenbeläge sind entfernt, nicht benötigte Türöffnungen sind zugemauert. Mit ehrenamtlichen Helfern startete das Team der Jenaer Tafel Entkernungsarbeiten. Jetzt, nachdem die Baugenehmigung erteilt wurde, ist eine Baufirma mit auf der Baustelle. Es ist wenig Zeit, denn Ende des Jahres soll das neue Quartier bezogen werden.

Vereinsvorsitzender Jürgen Bromme, der sich seit Jahren für den Ausbau der Jenaer Tafel engagiert hat, sieht auch die Bedürftigen in der Pflicht: „Ich erwarte von jedem 50 Stunden, denn wir tragen mit der neuen Einrichtung sehr zur Qualitätsverbesserung bei“. Die Lebensmittelausgabe, die bisher außerhalb des Gebäudes in der Seidelstraße stattfindet, soll künftig Kaufhallencharakter tragen. Jetzt gibt es kaum Lagermöglichkeiten für die Produkte. Künftig werden sie in Kühl-

zellen frisch gehalten. Im vorderen Bereich des neuen Komplexes wird auch eine Kleiderausgabe eingerichtet. Der gesamte hintere Bereich der ehemaligen Kindertagesstätte beherbergt das Kernstück des Hauses: eine Gaststätte, die Frühstück, Mittagessen und Kaffee anbietet. Sowohl im Innenhof als auch im Garten sind Außensitze geplant. Die obere Etage mit 400 Quadratmetern soll an Unternehmen und Vereine vermietet werden. Jürgen Bromme freut sich über jeden Interessenten.

Die Jenaer Tafel bestreitet den Ausbau mit Eigenmitteln, Fördermitteln von Stadt und Land und Krediten zur Zwischenfinanzierung. Rund 840 000 Euro wird der Bau kosten. Doch das Geld reicht nicht für eine komplette Möblierung. Deshalb bittet der Verein Jenaer Unternehmen um Geld- und Sachspenden. Benötigt werden Regale, Stühle und Tische, Lampen, Küchenmöbel und vieles mehr. **Angebote: Telefon 33 69 20**

Interkulturelle Woche

Unter dem Motto „Zusammen halten – Zukunft gewinnen“ startet Ende September die Interkulturelle Woche in Jena – auch in Lobeda wird es zahlreiche Veranstaltungen geben: So u.a. die Filmaufführung „Schildkröten können fliegen“ (26.9., 19 Uhr im KuBuS); Tag der Begegnung (27.9. ab 14.30 Uhr im

Stadtteilbüro Lobeda). Höhepunkte sind der „Irrgarten Migration“ für Schülerinnen und Schüler und eine Netzwerkauktion (1.10., 9 Uhr im KuBuS), zu der Zugewanderte und Jenaer Bürger eingeladen sind.

Das komplette Programm finden Sie unter www.jena.de

Jenawohnen saniert Elfgeschoss

Er ist der letzte unsanierte Block von Jenawohnen an der Autobahn – der Gebäudekomplex Werner-Seelenbinder-Straße 16-24. Innerhalb eines Jahres wird das Unternehmen in zwei Bauabschnitten die Aufzugsanlagen überholen, Flure und Treppenhäuser renovieren, Haus- und Kellereingänge neu gestalten, die Balkone vergrößern und die Wohnungstüren erneuern. Was die Mieter zudem besonders freuen wird, ist die Fassadendämmung an der Außenhaut. Damit verringern sich die Heizkosten in Zukunft deutlich. Größten Wert legt Jenawohnen auf einen reibungslosen Bauablauf für die Mieter der 220 Wohnungen. Für die Zeit, in der an den Fahrstühlen gebaut wird, soll es einen Taschentrageservice für Bedürftige geben. Im Baubüro vor Ort können Informationen eingeholt werden.

In die Verbesserung der Wohnverhältnisse an einem der aussichtsreichsten Punkte von Lobeda-West werden 6 Millionen Euro investiert. In die Summe nicht einbegriffen sind Sanitär- und Elektrostränge, Bäder, Dächer und Fenster, die bereits erneuert wurden. Seit 1990 hat Jenawohnen damit in ihren gesamten Gebäudebestand 600 Millionen Euro investiert.

Vom Drehbuch zum Film

Im März starteten die Projekte „Theater im KuBuS“, „Schreibwerkstatt“ und „Das Leben ist das beste Drehbuch“. Sie gehören zum Programm „Stärken vor Ort“, das vom Bundesfamilienministerium gefördert wird.

Das Filmprojekt erfreut sich regen Zuspruchs. Im „Technik-Workshop“ drehen die Teilnehmer mit der Kamera, lernen das Material zu schneiden und zu bearbeiten. Das hat Ronny David Braun auf die Idee für einen Kurzfilm gebracht. Sein 16-jähriger Sohn Konrad hatte schon ein Drehbuch geschrieben. Dazu hatte er Bilder im Kopf und entwickelte daraus mit Manuela Lohse ein Skript. Sie suchten nach Motiven, nach Drehorten und sammelten Material, das sie in der „Schreibwerkstatt“ vorstellten. Schnell konnte der Kurs für das Projekt begeistert werden. In mehreren Sitzungen ist nun ein Drehbuch entstanden, das Szene für Szene abgedreht werden kann. An der Produktion des Kurzfilms wirken auch der Technikworkshop und Akteure des Schauspielkurses mit, die bereits erste Erfahrungen vor der Kamera sammeln konnten. Vor Ort kommen dann Teilnehmer des Kostüm- und Maskenbildnerkurses und vom Bühnenbild zum Einsatz. Für die Filmmusik ist der entsprechende Workshop gefragt.

Bevor der Film am Schnittplatz bearbeitet werden kann, liegen noch ereignisreiche Wochen vor den Akteuren. Für alle Beteiligten ist er jetzt schon im besten Sinne das, was die geförderten Mikroprojekte bewirken sollen – ein kreatives Miteinander, das den Lebensmut stärkt.

Für den Workshop Kostüm und Maske werden noch Interessenten gesucht. Meldungen bitte an Robert Barczyk (KuBuS), Telefon 53 16 55



Auf dem Weg in die Welt des Films: Manuela Lohse (links) und Konrad Braun

Der KuBuS lädt ein

Theobald-Renner-Str.1a, Tel 53 16 55

Salsa: Crashkurs und Party

Lust auf eine Salsa-Probestunde mit Louis Siewe? Eine tolle Möglichkeit, die ersten Salsa-Schritte zu lernen oder aufzufrischen und eine gute Einstimmung für die anschließende Salsa-Party. Ein schwungvoller Abend mit lateinamerikanischem Flair.

Sa, 4.9., 20 Uhr Kurs, 22 Uhr Party

Das Baby kommt... und das Geld?

Auf junge Familien kommen zahlreiche Veränderungen mit der Geburt eines Kindes zu. Ämtergänge und Anträge stellen, der gesamte Haushalt muss unter finanziellen Aspekten umgeplant werden, da mit dem Nachwuchs weniger Geld zur Verfügung steht. Praktische Tipps sollen den Behörden-dschungel durchsichtiger machen, eine günstige Haushaltsplanung aufgestellt und finanzielle Tricks und Kniffe gezeigt werden.

Mo, 13.9., 16 Uhr

Kinderakademie Teil I

Entdecken, Erforschen, Staunen: Kleine Forscher erleben kindgerechte Experimente zu den Themen Physik, Wetter, Weltall, Urzeit. Die Kinder werden von pädagogischen Fachkräften betreut, die Eltern können während dessen Erledigungen machen oder genießen die Zeit für sich. Ab 5 Jahre. Anmeldungen bis 10.9. notwendig, Mittagsversorgung wird angeboten.

Sa, 18.9., 10 - 14 Uhr

Frei.takt Konzertabend

Gemütlicher Lagerfeuerabend mit Live-musik und glühendem Grill auf der Freifläche des KuBuS. Aufstrebende Nachwuchskünstler („Mad Moskvich“ und „Wiesel“/Christian Michael David) aus Jena stellen ihr Programm, bestehend aus eigenen Kompositionen und Coversongs vor. Fr, 24.9., 21 Uhr

Festival des gescheiterten Films

Wenn Filme scheitern, hat dies in den seltensten Fällen etwas mit Qualität zu tun. Ganz das Gegenteil scheint der Fall zu sein. Je höher der Anspruch an Form und Inhalt, desto größer die Wahrscheinlichkeit des Scheiterns. Sie sind eingeladen zum Staunen und zum Entdecken! www.kubus.de Mi 8.,15., 22. 9. je 19 Uhr

Sternstunden- Das Dschungelbuch

Kino für Kinder: Dies ist die weltberühmte Geschichte des Findelkindes Mowgli, der im Dschungel ausgesetzt wird und dort eine neue Familie findet. So, 26.9., 10 Uhr

Lieder aus der ganzen Welt

Ein breites Spektrum an internationalen Klängen wird für Unterhaltung und Freude am Zuhören sorgen. Zu hören sind u.a. russische, italienische und jiddische Lieder. Erleben Sie einen musikalisch wie international außergewöhnlichen Abend. Do, 30.9., 17 Uhr

Veranstaltungen / Konzerte

Weinfest

Das Restaurant im LISA lädt alle Liebhaber zum Weinfest ein und verwöhnt seine Gäste mit kulinarischen Genüssen. Sa, 4.9., ab 17 Uhr; Vorbestellungen unter Telefon 81 56 51

Rund um die Lobdeburg!

Rund um die Lobdeburg können jena-wohnen Mieter am 22. September wandern. Mitarbeiter von jena-wohnen führen und begleiten die Wanderung. Infos unter Telefon 88 42 08

Autorenlesung

Erika Seidenbecher liest aus dem Buch; „Der Enkel Barbarossas“. Der Roman handelt vom deutschen Kaiser Friedrich II. der von 1220 bis 1250 im deutsch-römischen Reich regierte. Mi, 8.9., 14 Uhr, AWO Begegnungsstätte im LISA

Tanzkreis der Dance-Company „Schnapphans“ e.V. lädt ein

Bei Syrtaki, Polka & Co kann man nette Leute kennen lernen. Der Tanzkreis trifft sich regelmäßig im 14-tägigen Rhythmus 18.45 Uhr, um nach deutschen und internationalen Melodien gemeinsam zu tanzen.

Tanzfreudige Leute sind zu einer kostenlosen Schnupperstunde immer gern gesehen.

mittwochs: 8.9., 22.9., 6.10., 20.10., 18.45 Uhr, LISA (Sportraum)

Tag des Offenen Denkmals

Zum Tag des offenen Denkmals (Sonntag, 12.9.) werden interessante Führungen und Veranstaltungen in Lobeda-Altstadt und Drackendorf angeboten. Infos unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de

„NAHbarn“ gesucht

Viele ältere Bürger leben allein, haben sehr wenig soziale Kontakte. Abnehmende Mobilität vermindert die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Dem will die Bürgerstiftung Zwischenraum mit dem Projekt „Die NAHbarn“ abhelfen.

„NAHbarn“ sind engagierte Freiwillige, sie besuchen regelmäßig ältere Mitmenschen und schenken ihnen eine Stunde Ihrer Zeit. Sie unterstützen deren selbstständige Lebensführung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Sie wollen gern NAHbar sein? Die Bürgerstiftung Zwischenraum bereitet Sie auf Ihre Aufgabe vor, stellt den Kontakt zu Ihren neuen Nachbarn her.

Das Engagement wird von der Stiftung vielfältig begleitet: mit Beratung bei Unsicherheiten und Schwierigkeiten, mit Weiterbildungen und Gesprächsrunden.

Kontakt: Heidi Kästner, Tel. 6349558

Fortbildungsreihe für Angehörige

Für Angehörige von demenzerkrankten Menschen bietet der DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V. vom 8. September bis 28. Oktober eine neue Fortbildungsreihe an. Jeweils **mittwochs ab 16.30 Uhr** finden im DRK-Seniorenzentrum Ernst-Schneller-Str.10 (Lobeda-Ost) Vorträge statt. Darin erhalten die Angehörigen Informationen, die Ihnen die Pflege und Betreuung erkrankter Familienmitglieder erleichtern sollen. Auch der persönliche Austausch mit anderen Betroffenen soll gefördert werden.

Kontakt: Ulrike Wichler, Tel. 33 46 14

Musikalischer Themenabend

Im jüdischen Gemeindezentrum (Allendeplatz) stellt Christine Theml Jüdische Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts vor. Am Piano: Jewgenia Russak
Informationen: Telefon 50 88 44

Mi, 15.9., 18.30 Uhr

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 28
sb@jenalobeda.de
E-Mail: www.jenalobeda.de
Internet: www.jenalobeda.de
Telefon: 36 10 57 **Fax:** 22 28 37
Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 18 Uhr
Auflage: 13.400 Exemplare
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen

Das Stadtteilbüro lädt ein

Kunstwerke in Lobeda-West

Zu einem weiteren Stadtteilspaziergang lädt das Stadtteilbüro ein; Thema sind diesmal Kunstwerke. Der Weg führt von der Galerie Lobeda-West über die Hans-Berger-Straße zum Gelände des LISA. Es werden u.a. Plastiken von Volkmar Kühn und Karl-Heinz Appelt vorgestellt.
Treffpunkt: Do. 9.9., 14 Uhr

Naturheilkunde vorgestellt

Dr. Lutz Hentschel von der Lobdeburg-Apotheke informiert zu Hautgesundheit-Umwelt, Infektionen, Psyche ... Die Haut ist nicht nur die „Verpackung“ unseres Körpers, sondern sie ist auch das größte Organ mit vielen wichtigen Aufgaben. Was sie selbst tun können, wenn die Haut "irritiert" ist, erfahren Sie hier. **Di, 14.9., 19 Uhr**

Erzählcafé mit Bärbel Käßplinger

Zum Thema Burgen & Schlösser begeistert Bärbel Käßplinger mit Ihren Erzählungen ihre Besucher. In diesem Erzählcafé geht es um Geschichten rund um die "Die Drei Gleichen".
Mi, 15.9., 16 Uhr

„Jenaer Bilderbogen“ Teil 6

Peter Fackelmayer führt mit seinen Filmen durch die bauliche Entwicklung Jenas. Mit viel Liebe zum Detail sind sie gedreht und bearbeitet worden.
Mi, 22.9., 16 Uhr

Tag der Begegnung

Musikalische Klänge, kreative Angebote und kulinarische Leckereien, bieten im Rahmen der interkulturellen Woche die Möglichkeit, unsere Mitbürger und ihre Kultur näher kennen zu lernen.
Mo, 27.9., 14.30 Uhr

Service

Beratungstage in der Galerie/Stadtteilbüro, Tel. 36 10 57

Montags

14-16 Uhr: Bewerbungssprechstunde - Stellenrecherchen

14-16 Uhr: Rechtsberatung zu Fragen ALG I, ALG II, Sozialhilfe (RA Stefan Pagel) - **erst wieder ab 27. 9. (Urlaub!)**

Di, 7.9.

9-15 Uhr: Ombudsstelle – Beratung und Information für ALG-II-Empfänger

16-17 Uhr Sprechstunde der Schiedsstelle
Kontakt: Herr Harloff, Tel. 37 28 69

Veranstaltungshinweise

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Di, 14.9. 19 Uhr Vortrag (s. Seite 4)

Mi, 15.9. 16 Uhr Die drei Gleichen – Erzählcafé mit Bärbel Käßplinger

Mi, 22.9. 16 Uhr Filmvortrag (s. Seite 4)

Do, 23.9. 16.30 Uhr Tauschring

Mo, 27.9. 14.30 Uhr Tag der Begegnung

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35

Mi, 1.9. 19 Uhr Sitzung Ortsteilrat

Sa, 11.9. 21 Uhr Familientanz mit DJ Jensen

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14

Do, 2.9. 15 Uhr Bowling

Di, 7.9. 9.30 Uhr Wanderung Göschwitz-Fuchsbau-Oßmaritz-Ammerbach

Treffpunkt: DRK

Do, 9.9. 14 Uhr Singen mit Frau Schnorr

Mi, 15.9. 9 Uhr Wanderung Ammerbach-Lichtenstein
Treffpunkt: Endhaltestelle Ammerbach

Di, 21.9. Ausfahrt Landwirtschaftsmuseum Bad Blankenburg (Anmeldung bis 10.9.)

Di, 28.9. 14 Uhr Singen mit Susanne Lehmann

Do, 30.9. 12 Uhr Fahrt zur Toskana Therme (bitte bis 23.9. anmelden)

AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

Mi, 8.9. 14 Uhr Autorenlesung: Erika Seidenbecher „Der Enkel Barbarossas“

So, 5.9. 10 Uhr Sonntagswanderung Richtung Closewitz / Rautal

Do, 16.9. Sternwanderung (siehe Seniorentage)

Fr, 24.9. Kleine Ausfahrt Bad Sulza

Neu! jeden Dienstag 14-17 Uhr Wohnberatung im Pflegestützpunkt Goethegalerie

Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90

4. 9. 14 Uhr Bauspielplatz-Fest (s. BDP)

14.9. 15 Uhr Carcasonneturnier

23.9. 15 Uhr Kochen mit Kindern und Eltern

BDP - Abenteuerspielplatz, W.-Seelenbinder-Str. 26, Tel. 66 60 58

Öffnungszeiten: Di-Fr 14-18 Uhr und Sa 13-18 Uhr

4.9. 14 Uhr Fest auf dem Bauspielplatz

Seniorentage

In der Woche vom **12.9.-18.9.** finden die Jenaer Seniorentage statt. Die aktuellen Angebote finden Sie im Programmheft (erhältlich im Stadtteilbüro Lobeda, der AWO im LISA und beim DRK)